

Zentralgebäude für Nachhaltigkeitspreis nominiert

11.08.2017 „Spitzenleistung zukunftsweisender Architektur“

Düsseldorf/Lüneburg. Die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis hat jetzt bekanntgegeben, dass das neue Zentralgebäude der Leuphana Universität Lüneburg für den Preis „Nachhaltiges Bauen“ nominiert ist. Entschieden hat das eine Jury der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), mit der die Stiftung kooperiert. 108 Projekte hatten sich um den Preis beworben, acht von ihnen sind jetzt nominiert worden. In einer weiteren Auswahlrunde wird die Zahl Ende September auf drei reduziert. Der endgültige Preisträger wird im Dezember bekanntgegeben.

Aus Sicht der Jury zeigt das Zentralgebäude der Leuphana, „dass ein Gebäude im Stil des architektonischen Dekonstruktivismus einen Beitrag zur nachhaltigen Architektur leisten kann.“ Spektakuläre Geometrie und sparsamer Umgang mit energetischen Ressourcen seien hier kein Widerspruch, heißt es in der Begründung des Auswahlpremiens, Anpassungsfähigkeit an wechselnde Nutzungsansprüche und hoher Komfort für die Menschen, die es nutzen, machten es zu einem Beispiel für zukunftsfähige Universitätsgebäude.

Der Preis für nachhaltiges Bauen wird in diesem Jahr bereits zum fünften Mal vergeben. Ausgezeichnet werden laut DGNB „Spitzenleistungen der Architektur, die auf vorbildliche Weise den ökologischen, sozialen und ökonomischen Herausforderungen der Zeit begegnen“. Dafür kommen insbesondere solche Projekte in Betracht, die Nachhaltigkeit in allen ihren Dimensionen mit herausragender Gestaltung und hoher Innovationskraft verbinden.

Die Auszeichnung hat sich aus Sicht der DGNB in den letzten Jahren zu einem der renommierten Architekturpreise des Landes entwickelt. Die Einreichungen spiegeln die Stärken der Baubranche in Deutschland, die weltweit im Bereich nachhaltiger Architektur Maßstäbe setzt. Unter den Guten die Besten zu finden, als Leuchttürme zu kommunizieren und damit den Trend zu unterstützen, haben sich die Initiatoren des DGNB Preises zum Ziel gesetzt.

Datum: 11.08.2017

Kategorien: Meldungen, Pressemitteilungen, 1_Meldungen_Universität, Nachhaltig_Meldungen, Fak_Nachhaltig_Meldungen